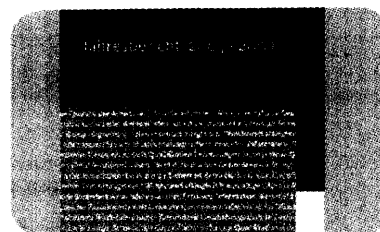


BAuA legt Bilanz vor

■ Die BAuA hat jetzt ihren Jahresbericht veröffentlicht. Damit zieht sie eine Bilanz über ihre Arbeit in den Jahren 2005 bis 2007. Auf 126 Seiten präsentiert er Forschungsergebnisse und Aktivitäten der BAuA, zu deren grundlegenden Zielen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, anwendungssichere Arbeitsstoffe, Geräte und Verfahren sowie die Bewahrung von Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit gehören. Da nur gesunde, motivierte und leistungsfähige Beschäftigte sich mit ganzer Kraft für ihr Unternehmen einsetzen können, liefern die Forschungsergebnisse und Handlungshilfen der BAuA wichtige Impulse in einer Zeit sozial- und wirtschaftspolitischer Neuorientierungen.

In seinem Aufbau folgt der Bericht den zehn Strategiezielen, die im strategischen Handlungskonzept der BAuA vorgestellt wurden. Dabei liegt der Fokus auf Themen wie der alternsgerechten Gestaltung der Arbeit, den psychischen und psychosomatischen Gesundheitsstörungen, der ganzheitlichen Vorsorge für besonders belastete Beschäftigte und Hochrisikogruppen, den arbeitsstoffbedingten Erkrankungen, den Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems und des Kreislaufsystems. Zudem finden sich auch die gesunde Gestaltung von Arbeitssystemen, das Gesundheitsmanagement in Klein- und Mittelbetrieben und Konzepte zur Risikobewertung sowie Schwerpunktthemen wie Nanopartikel oder biologische Arbeitsstoffe als Themen im Jahresbericht wieder.

Dabei verschafft er nicht nur einen Überblick über die Forschungsaktivitäten, sondern greift auch die verschiedenen Angebote des Wissenstransfers auf. Darüber hinaus weist er auf die zahlreichen zielgruppenorientierten Informationsangebote wie beispielsweise Broschüren, Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse



oder Toolboxen hin. Doch auch die Angebote zur Qualifizierung und Beratung, die Ausstellungsprojekte der Deutschen Arbeitsschutzausstellung, DASA, und die Aktivitäten der Initiative Neue Qualität der Arbeit, INQA, finden sich im Jahresbericht wieder.

Zudem stellt der Bericht die Aktivitäten im europäischen und internationalen Raum vor. Schließlich haben Arbeits- und Sozialpolitik heute eine europäische und eine globale Dimension. Dies schlägt sich nicht nur in den zahlreichen ausländischen Besuchergruppen nieder, sondern auch in der Mitwirkung in einer Vielzahl europäischer und internationaler Institutionen und Gremien.

Interviews mit Experten der BAuA lockern die Präsentation der geleisteten Arbeit auf. So erläutert Dr. Karl-Ernst Poppendick die neue Arbeitsstättenverordnung unter dem Titel „Mehr Entscheidungsspielräume bei der Ausgestaltung von Arbeitsstätten“. Der Leiter der DASA, Dr. Gerhard Kilger, vermittelt im Gespräch Methoden und Ziele des Ausstellungshauses.

Informationen zur Organisation und zum Management der BAuA sowie ein umfangreicher Anhang, der die im Berichtszeitraum erschienenen Publikationen der BAuA auflistet, runden den Jahresbericht 2005 – 2007 ab.

Der Jahresbericht 2005 – 2007 der BAuA ist kostenlos und kann über das Informationszentrum der BAuA bezogen oder als Datei von der BAuA-Homepage heruntergeladen werden.

Schwerpunkt

Ziele sicher erreichen	1
BAuA legt Bilanz vor	2

Forschung • Praxis

7. Deutscher Gefahrstoffschutzpreis vergeben	4
Zeitarbeit – neue Herausforderungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz	6

Recht

Untersagungsverfügungen	8
-------------------------	---

Veranstaltungen

Termine	9
Viele Wege führen zu guter Arbeit	10
Entwürfe künftiger Arbeitswelten	11
Erfolgreich koordinieren – Sicher Bauen	12
Bauen für Unternehmen	13

Intern • Extern

INQA-Konferenz sensibilisierte für gute Praktika	14
Neues INQA-Publikationen-Verzeichnis	15
Demographie-Lotsen	15

DASA

Licht aus, Taschenlampe an – eine DASA-Tour im Dunkeln	16
Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier	16